

**Zeichenerklärung nach PlanZV 1990:**

**WA** Allgemeines Wohngebiet / § 4 BauNVO 1990

**Baugrenze**

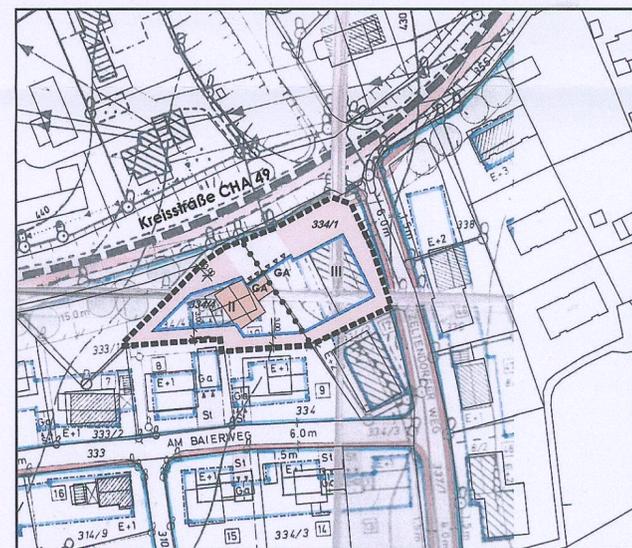
**Räumlicher Geltungsbereich der 6. Änderung**

**Räumliche Nutzungsgrenze der 6. Änderung**

**II** Anzahl der Vollgeschosse

**GA** Garagen

<b>1</b>	<b>2</b>	Nutzungsschablone: <b>1</b> Art der Nutzung <b>2</b> max zulässige GFZ
<b>3</b>	<b>4</b>	

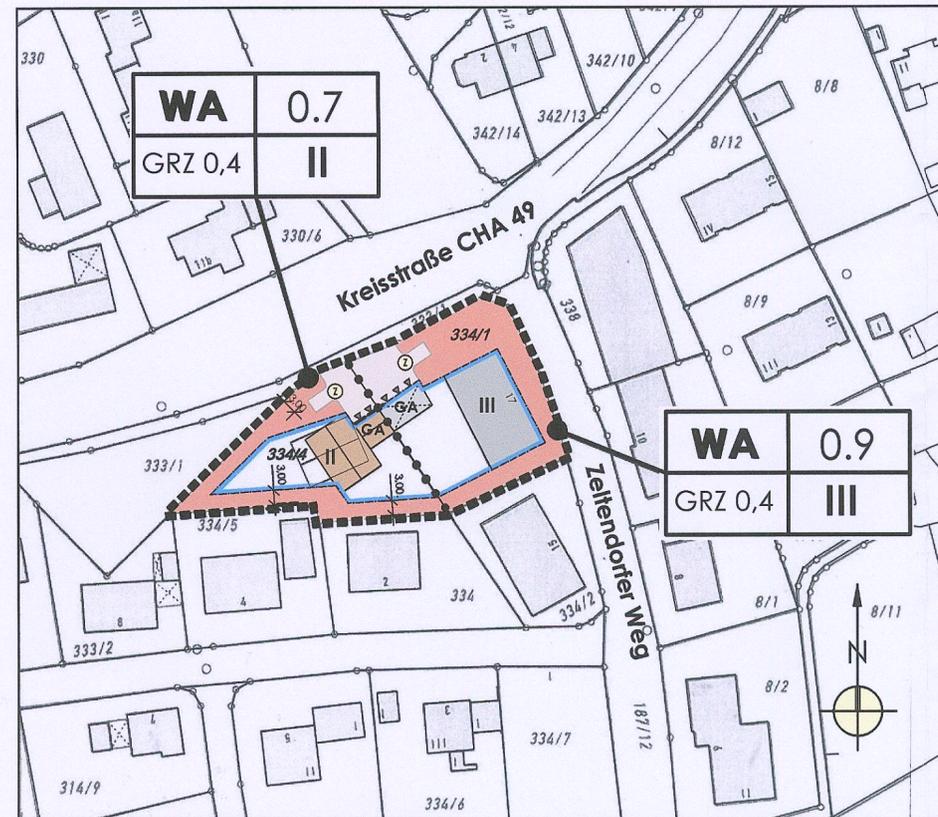


**Z** Zufahrt mit Rangier-Stich

**Hinweise:**

- 334/1** Flurstücksnummer
- Grundstücksgrenze
- Besteh. Bebauung
- Bebauungsvorschlag

Überlagerung mit Urfassung



6. Änderung des Bebauungsplanes "Torweg-Erweiterung" M = 1/1000

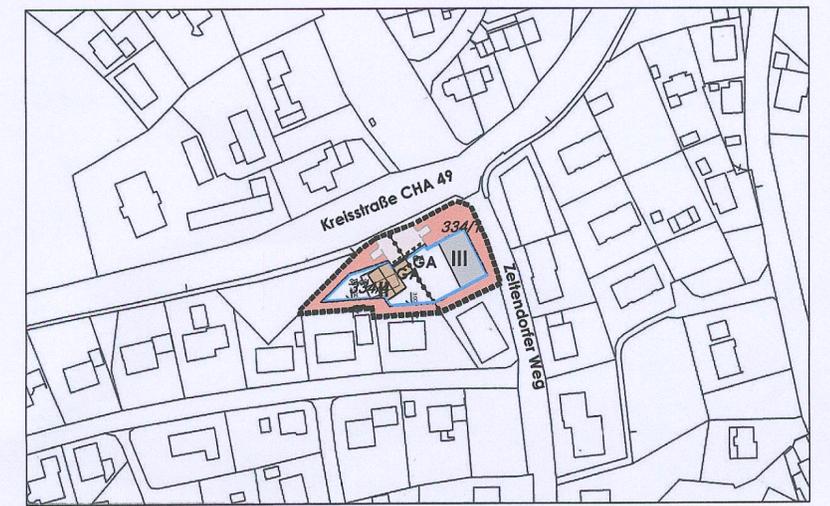
**Verfahrensvermerke:**

- 1. Änderungsbeschluss**  
Der Stadtrat der Stadt Bad Kötzing hat in seiner Sitzung vom 24.10.2017 die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Torweg-Erweiterung" beschlossen. Der Beschluss wurde am 03.11.2017 ortsüblich bekannt gemacht.  
Bad Kötzing, 02.11.2017  
Markus Hofmann, 1. Bürgermeister
- 2. Öffentlichkeitsbeteiligung**  
Der Entwurf in der Fassung vom 24.10.2017 wurde gemäß § 13a Abs. 2, Satz 1 und § 3 Abs. 2 BauBG in der Zeit vom 13.11.2017 bis 13.12.2017 öffentlich ausgelegt. Die Bekanntmachung hierfür erfolgte am 03.11.2017  
Bad Kötzing, 02.11.2017  
Markus Hofmann, 1. Bürgermeister
- 3. Behördenbeteiligung**  
Die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Entwurf in der Fassung vom 24.10.2017 erfolgte gemäß § 13a Abs. 2 Satz 1 und § 4 Abs. 2 BauBG mit Schreiben vom 02.11.2017 bis zum 04.12.2017  
Bad Kötzing, 02.11.2017  
Markus Hofmann, 1. Bürgermeister
- 4. Satzungsbeschluss**  
Der Stadtrat der Stadt Bad Kötzing hat in seiner Sitzung vom 19.12.2017 die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Torweg-Erweiterung" in der Fassung vom 24.10.2017, geändert am 19.12.2017, gemäß § 13a Abs. 1 Satz 1 BauBG als Satzung beschlossen.  
Bad Kötzing, 20.12.2017  
Markus Hofmann, 1. Bürgermeister
- 5. Inkrafttreten**  
Die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Torweg-Erweiterung" in der Fassung vom 24.10.2017, geändert am 19.12.2017, wurde gemäß § 13a Abs. 3 BauBG am 21.12.2017 ortsüblich bekanntgemacht.  
Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 3 BauBG in Kraft.  
Die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Torweg-Erweiterung" wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienstzeiten im Rathaus der Stadt Bad Kötzing, Herrenstraße 5, 93444 Bad Kötzing, zu jedermanns Einsicht bereithalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft erteilt.  
Bad Kötzing, 21.12.2017  
Markus Hofmann, 1. Bürgermeister

**Satzung zur 6. Änderung des Bebauungsplanes "Torweg-Erweiterung"**

Gemäß der §§ 13a Abs. 1 Satz 1; 9 und 10 Baugesetzbuch (BauBG) in der Fassung 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 29. Mai 2017 (BGBl. I S. 1298 Nr. 25) der Baunutzungsverordnung (BauNVO), in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057 Nr. 25) der Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057 Nr. 25) der 23 und 24 der Gemeindeordnung (GO) für den Freistaat Bayern, in der Fassung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-1), zuletzt geändert durch Art. 17a Abs. 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (GVBl. S. 335), erlässt die Stadt Bad Kötzing die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Torweg-Erweiterung" in der Fassung vom 24.10.2017, geändert am 19.12.2017, als Satzung.

- § 1 Räumlicher Geltungsbereich**  
Der räumliche Geltungsbereich der 6. Änderung ist in der Planzeichnung festgesetzt. Die Planzeichnung ist Bestandteil der Satzung.
- § 2 Bestandteile der Satzung**  
Der Bebauungsplan besteht aus:  
-Verfahrensvermerken  
-Übersichtsplan M = 1/2000 vom 24.10.2017  
-Bebauungsplan mit zeichnerischem Teil M = 1/1000 vom 24.10.2017, geändert am 19.12.2017;  
-Textliche Festsetzungen mit Begründung zum Bebauungsplan vom 24.10.2017, geändert am 19.12.2017;
- § 3 Inkrafttreten**  
Die Satzung tritt gem. § 13a Abs. 3 Satz 2 BauBG in Verbindung mit § 10 Abs. 3 BauBG am Tag der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.  
Bad Kötzing, 21.12.2017  
Markus Hofmann, 1. Bürgermeister



Übersichtsplan M = 1/2000

**6. Änderung des Bebauungsplanes "Torweg-Erweiterung"**

**Deckblatt Nr. 6**  
im beschleunigten Verfahren  
gem. § 13a BauGB (Innenentwicklung)



**STADT BAD KÖTZTING**  
LANDKREIS CHAM

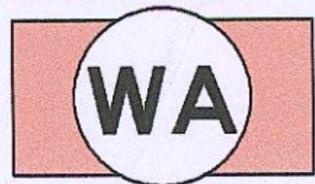
**A. Planteil mit Verfahrensvermerken**

Planung:  
Architekturbüro Dipl. Inge. FH  
Johannes Haslsteiner + Ursula von Massow,  
Gehsborgweg 59, 93444 Bad Kötzing  
Tel. 09941 / 2926 od. 3377  
Tel. 09941 / 4009119  
Fax 09941 / 4009119  
Mail: mail@architekt-haslsteiner.de





# Zeichenerklärung nach PlanZV 1990:



Allgemeines Wohngebiet / § 4 BauNVO 1990



Baugrenze



Räumlicher Geltungsbereich der 6. Änderung



Räumliche Nutzungsgrenze der 6. Änderung

II

Anzahl der Vollgeschosse

GA

Garagen

1	2
3	4

Nutzungsschablone: **1** Art der Nutzung      **2** max zulässige GFZ  
**3** max. zulässige GRZ      **4** Anzahl der Vollgeschosse

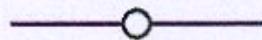


Zufahrt mit  
Rangier-Stich

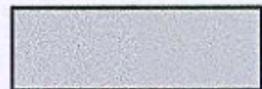
## Hinweise:

*334/1*

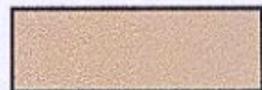
Flurstücksnummer



Grundstücksgrenze



Besteh. Bebauung



Bebauungsvorschlag

# Verfahrensvermerke:

## 1. Änderungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Bad Kötzing hat in seiner Sitzung vom 24.10.2017 die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Torweg-Erweiterung" beschlossen. Der Beschluss wurde am 03.11.2017 ortsüblich bekannt gemacht.

Bad Kötzing, 02.11.2017



.....  
Markus Hofmann, 1. Bürgermeister

## 2. Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Entwurf in der Fassung vom 24.10.2017 wurde gemäß § 13a Abs. 2, Satz 1 und § 3 Abs. 2 BauBG in der Zeit vom 13.11.2017 bis 13.12.2017 öffentlich ausgelegt. Die Bekanntmachung hierfür erfolgte am 03.11.2017

Bad Kötzing, 02.11.2017

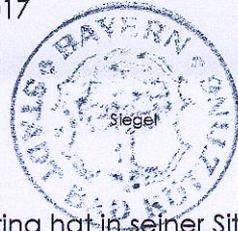


.....  
Markus Hofmann, 1. Bürgermeister

## 3. Behördenbeteiligung

Die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Entwurf in der Fassung vom 24.10.2017 erfolgte gemäß § 13a Abs. 2 Satz 1 und § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom 02.11.2017 bis zum 04.12.2017

Bad Kötzing, 02.11.2017



.....  
Markus Hofmann, 1. Bürgermeister

## 4. Satzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Bad Kötzing hat in seiner Sitzung vom 19.12.2017 die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Torweg-Erweiterung" in der Fassung vom 24.10.2017, geändert am 19.12.2017, gemäß § 13a Abs. 1 Satz 1 BauBG als Satzung beschlossen.

Bad Kötzing, 20.12.2017



.....  
Markus Hofmann, 1. Bürgermeister

## 5. Inkrafttreten

Die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Torweg-Erweiterung" in der Fassung vom 24.10.2017, geändert am 19.12.2017, wurde gemäß § 13a Abs. 3 BauBG am 21.12.2017 ortsüblich bekanntgemacht.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 3 BauBG in Kraft. Die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Torweg-Änderung" wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienstzeiten im Rathaus der Stadt Bad Kötzing, Herrenstraße 5, 93444 Bad Kötzing, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft erteilt.

Bad Kötzing, 21.12.2017



.....  
Markus Hofmann, 1. Bürgermeister

# Satzung

## zur 6. Änderung des Bebauungsplanes "Torweg-Erweiterung"

Gemäß der §§ 13a Abs. 1 Satz 1; 9 und 10 Baugesetzbuch (BauBG) in der Fassung 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 29. Mai 2017 (BGBl. I S. 1298 Nr. 25) der Baunutzungsverordnung (BauNVO), in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057 Nr. 25) der Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057 Nr. 25) der 23 und 24 der Gemeindeordnung (GO) für den Freistaat Bayern, in der Fassung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Art. 17a Abs. 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (GVBl. S. 335), erlässt die Stadt Bad Kötzing die 6. Änderung des Bebauungsplanes "Torweg-Erweiterung" in der Fassung vom 24.10.2017, geändert am 19.12.2017, als Satzung.

### § 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der 6. Änderung ist in der Planzeichnung festgesetzt. Die Planzeichnung ist Bestandteil der Satzung.

### § 2 Bestandteile der Satzung

Der Bebauungsplan besteht aus:

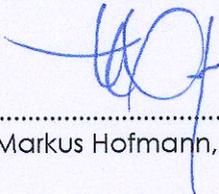
- Verfahrensvermerken
- Übersichtsplan M = 1/ 2000 vom 24.10.2017
- Bebauungsplan mit zeichnerischem Teil M = 1/1000 vom 24.10. 2017, geändert am 19.12.2017;
- Textliche Festsetzungen mit Begründung zum Bebauungsplan vom 24.10.2017, geändert am 19.12.2017;

### § 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt gem. § 13a Abs. 3 Satz 2 BauGB in Verbindung mit § 10 Abs. 3 BauGB am Tag der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Bad Kötzing, 21.12.2017



  
.....  
Markus Hofmann, 1. Bürgermeister

<b>Bisherige Festsetzungen</b>	<b>Textliche Festsetzungen</b>	<b>Änderungen für den Geltungsbereich</b>
<b>Textliche Festsetzungen</b>		
Festsetzungen nach § 9 BauGB		Festsetzungen nach § 9 BauGB
<b><u>0.1. Bauweise:</u></b>		
0.1.1. offen		Keine Änderungen
<b><u>0.2. Mindestgröße der Baugrundstücke:</u></b>		
0.2.1. Bei geplanten Einzelhausgrundstücken = 600 qm		Keine Änderungen
<b><u>0.3. Firstrichtung:</u></b>		
0.3.1. Die einzuhaltende Firstrichtung verläuft Parallel zum Mittelstrich der Zeichen unter Ziff. 2.1.17, Ziff.2.1.27, Ziff. 2.1.31 und Ziff. 2.1.60.		Keine Änderungen
Äußere Gestaltung der baulichen Anlagen nach Art. 107 BayBO		Äußere Gestaltung der baulichen Anlagen nach Art. 81 BayBO
<b><u>0.4. Einfriedungen:</u></b>		
0.4.5. Einfriedungen für die planlichen Festsetzungen der Ziff. 2.1.17 und Ziff. 2.1.27		
Art: Holzlatten, Hanichelzaun oder Hecke Straßenseitig		Keine Änderungen
Höhe: über Straßen- bzw. Gehsteigoberkante Höchstens 1,0 m		Keine Änderungen
Ausführung: Oberflächenbehandlung, braunes Holzimprägniermittel ohne deckenden Farbzusatz. Zaunfelder vor Zaunpfosten durchlaufend. Zaunpfosten 10 cm niedriger als Zaunoberkante. Sockelhöhe höchstens 15 cm über Gehsteigoberkante. Pfeiler für Gartentüren und Tore sind zulässig in Mauerwerk verputzt oder glattem Beton.		Keine Änderungen  Kein Sockel erlaubt, Bodenabstand bis Zaununterkante 15 cm  Keine Änderungen
Vorgärten: Die Vorgärten sind gärtnerisch anzulegen und in gepflegtem Zustand zu halten.		Keine Änderungen
0.4.15. Bei mehrgeschossigen Gebäuden, mit Ausnahme von Ein- und Zweifamilienwohnhäusern, sind Einfriedungen unzulässig.		Keine Änderungen

### **0.5. Garagen und Nebengebäude:**

0.5.3. Garagen und Nebengebäude sind dem Hauptgebäude anzupassen.

Keine Änderungen

Traufhöhe: talseitig nicht über 2,50 m

Kellergaragen sind unzulässig.

0.5.10. Gemeinschaftsgaragen sind mit Flachdach ohne Überstand und höchstens 2 % Gefälle auszubilden. Der Ortgang hat waagrecht zu verlaufen.

Keine Änderungen

Traufhöhe: talseitig nicht über 2,50 m, bei E + I 5,00 m

bei II 5,00 m

### **0.6. Gebäude:**

0.6.9. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.1.17.

#### **Wird wie folgt ersetzt:**

E + 1

II

Dachform: Satteldach 23 – 28°

Satteldach 18-28°

Dachdeckung: Pfannen, dunkelbraun oder rot

Entfällt

Dachgauben: unzulässig

Entfällt

Kniestock: unzulässig

Entfällt

Sockelhöhe: nicht über 0,50 m

Entfällt

Ortgang: nicht über 0,40 m

Entfällt

Traufe: nicht über 0,50 m

Entfällt

Traufhöhe: talseitig nicht über 6,50 m ab gewachsenem Boden. Die bergseitige Traufhöhe richtet sich nach den Geländebeziehungen.

Wandhöhe: talseitig nicht über 7 m ab natürlichem Gelände

0.6.14. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.1.27.

Wie Pkt. 0.6.9. jedoch:

E + 2

III

Dachform: Satteldach 23 – 28°

Dachdeckung: Pfannen, dunkelbraun oder rot

Dachgauben: unzulässig

Kniestock: unzulässig

Sockelhöhe: nicht über 0,50 m

Ortgang: nicht über 0,40 m

Traufe: nicht über 0,50 m

Traufhöhe: nicht über 9,00 m ab gewachsenem Boden

Wandhöhe: talseitig nicht über 10,50 m ab natürlichem Gelände

0.6.16. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.1.31.

0.6.16. Entfällt

E + 3

Dachform: Satteldach 23 – 28°

Dachdeckung: Pfannen, dunkelbraun oder rot

Dachgauben: unzulässig

Kniestock: unzulässig

Sockelhöhe: nicht über 0,50 m

Ortgang: nicht über 0,40 m

Traufe: nicht über 0,50 m

Traufhöhe: nicht über 12,00 m ab gewachsenem Boden

0.6.40. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.1.60.  
Bestehende Gebäude E und E+DG zulässig zum  
Ausbau für E+1 als Höchstgrenze. (Die Abstands-  
flächen nach Art. 6 BayBO und die Grundflächen-  
zahlen sowie die Geschossflächenzahlen nach  
§ 17 BauNVO sind zu beachten.)

0.6.40. Entfällt

## Planliche Festsetzungen

### 1. Art der baulichen Nutzung:

#### 1.1. Wohnbauflächen:

1.1.3. Allgemeine Wohngebiete § 4 BauNVO,  
Absatz 1-2

§ 4 BAUNVO Absatz 3 entfällt

#### 1.2. Gemischte Bauflächen:

Entfällt

Keine Änderungen

#### 1.3. Gewerbliche Bauflächen:

Entfällt

Keine Änderungen

#### 1.4. Sonderbauflächen:

Entfällt

Keine Änderungen

### 2. Maß der baulichen Nutzung:

#### 2.1. Zahl der Vollgeschosse

2.1.17. E + 1

II

Als Höchstgrenze:

a) Erdgeschoss und 1 Vollgeschoss

Keine Änderungen

b) oder sichtbares Untergeschoss und Erdgeschoss  
(Hanghaus)

Entfällt

Für a) und b) darf die Traufhöhe talseitig, gemessen ab  
gewachsenem Boden, 6,50 m nicht übersteigen. Dach-  
geschossausbau unzulässig.

maximale Wandhöhe ab natürl. Gelände  
max. 7,0 m

Bei WA: GRZ = 0,4 GFZ = 0,7

Bei WA: GRZ = 0,4 GFZ = 0,7 und 0,9

2.1.27. E + 2

III

Als Höchstgrenze: Erdgeschoss und 2 Vollgeschosse

Für a) darf die max. Wandhöhe talseitig,  
gemessen ab gewachsenem Boden 10,50  
m nicht übersteigen.  
Dachgeschossausbau unzulässig

Bei WA: GRZ = 0,4 GFZ = 0,9

Keine Änderungen

2.1.31. E + 3 = IV

2.1.31. Entfällt

Als Höchstgrenze: Erdgeschoss und 3 Vollgeschosse

Bei WA: GRZ = 0,3 GFZ = 1,0

2.1.60. E, E + DG

2.1.60. Entfällt

Bestehende Gebäude (mit entsprechender Geschoß-  
Zahl E oder E + DG) zulässig zum Ausbau für E + 1 als  
Höchstgrenze.

### **3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen**

3.4.  Baugrenze

#### Ergänzung:

Im Bereich der anbaufreien Zone (14.12.5.) sind eingeschossige Bauungen, deren Firsthöhe das gleiche Niveau hat wie das der angrenzenden Verkehrsfläche, von der aus das Grundstück erschlossen ist, auch außerhalb der festgesetzten Baugrenzen ausnahmsweise zulässig.

**4. Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf:**  
entfällt

Keine Änderungen

### **5. Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die Örtlichen Hauptverkehrszüge:**

5.2.  örtliche und überörtliche Hauptverkehrsstraßen

Keine Änderungen

5.4.  Sichtdreiecke: innerhalb der Sichtdreiecke darf die Sicht 1,0 m über Straßenoberkante durch nichts behindert werden.

Keine Änderungen

### **6. Verkehrsflächen:**

6.1.  Straßenverkehrsflächen (öffentliche Straßen)

Keine Änderungen

6.1.1.  Gehsteige und öffentliche Fußwege

Keine Änderungen

6.2.  öffentliche Parkflächen

Keine Änderungen

6.3.  Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Keine Änderungen

### **7. Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen:**

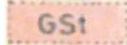
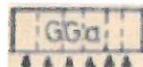
7.13.  Hochspannungsmast

Keine Änderungen

### **8. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen:**

8.1.  Hochspannungsfreileitung mit Nennspannung und Schutzzone

Keine Änderungen

- 8.1.1.  Hochspannungsfreileitung mit Nennspannung und Schutzzone zum Abbruch vorgesehen. Gebäude, die unter bzw. im Schutzbereich der Hochspannungsleitung liegen, können erst nach Verlegung oder Verkabelung der Leitung errichtet werden. Keine Änderungen
- 9. Grünflächen:**
- 9.7.  Spielplatz Keine Änderungen
- 9.15.  neu zu pflanzende Bäume und Sträucher (bodenständige Arten) Keine Änderungen
- 10. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft:**  
entfällt Keine Änderungen
- 11. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen:**  
entfällt Keine Änderungen
- 12. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft:**  
entfällt Keine Änderungen
- 13. Sonstige Festsetzungen:**
- 13.1.1.  Flächen für private Stellplätze, die zur Straße hin nicht abgezäunt werden dürfen **nicht Änderungsrelevant**
- 13.1.2.  Flächen für Gemeinschaftsstellplätze **nicht Änderungsrelevant**
- 13.1.5.  Garagen, Zufahrten in Pfeilrichtung Keine Änderung
- 13.1.6.  Gemeinschaftsgaragen, Zufahrt in Pfeilrichtung Ergänzung:  
Räumlicher Geltungsbereich der
- 13.3.  mit Leitungsrechten zu belastende Flächen 2. Änderung
- 13.6.  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Räumlicher Geltungsbereich der bisherigen Bebauungspläne „Torweg“ und „Torweg – Erweiterung“

## Planliche Hinweise

### 14. Kennzeichen und nachrichtliche Übernahmen:

- 14.11.1.  Gebäude zum späteren Abbruch vorgesehen Keine Änderungen
- 14.12.1.  private Fuß- und Erschließungswege Keine Änderungen
- 14.12.3.  Durchgang, Durchfahrt, überdeckter Sitzplatz Keine Änderungen
- 14.12.4.  Ortstafel Keine Änderungen
- 14.12.5.  Bebauungsgrenze, anbaufreie Zone Keine Änderungen
- 14.13.1.  20 kV Hochspannungserdkabel Keine Änderungen
- 14.14.8.  Teilung der Grundstücke im Rahmen einer geordneten baulichen Entwicklung (neu zu vermessen) Keine Änderungen
- 14.15.1.  6,0m Maßzahl Keine Änderungen
- 14.16.1.  52 Grundstücksnummerierung Keine Änderungen

### 15. Kartenzeichen für die Bayerischen Flurkarten

#### 15.1. Festpunkte:

- 15.1.3.  Polygonpunkt, in Grenze eingefluchtet Keine Änderungen

#### 15.2. Grenzpunkte und Grenzen:

- 15.2.1.  Grenzstein Keine Änderungen
- 15.2.3.  Grenzstein im freien Gelände (auf Felsen usw) Keine Änderungen
- 15.2.4.  Flurstücksgrenze, Uferlinie Keine Änderungen
- 15.2.5.  Nutzungsartengrenze, Fahrbahnbegrenzung (Randstein) Keine Änderungen

**15.3. Bauwerke:**

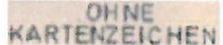
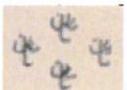
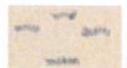
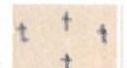
- 15.3.1.  Wohngebäude Keine Änderungen
- 15.3.2.  Wirtschafts- und gewerbliche Gebäude  
(Nebengebäude) Keine Änderungen
- 15.3.3.  überdeckter Hofraum (Lichthof), offene  
Halle Keine Änderungen
- 15.3.4.  freistehende Mauer Keine Änderungen
- 15.3.6.  Böschung Keine Änderungen

**15.4. Straßen und Wege:**

- 15.4.1.  abgemarkter Weg Keine Änderungen
- 15.4.2.  nicht abgemarkter Weg Keine Änderungen

**15.5. Gewässer:** entfällt

**15.6. Nutzungsarten:**

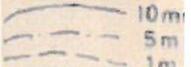
- 15.6.1.  Acker, Grünland, Hofraum,  
Weg, freier Platz, Lagerplatz usw. Keine Änderungen
- 15.6.2.  Acker mit Obstbäumen Keine Änderungen
- 15.6.4.  Grünland, Grünland-Acker Keine Änderungen
- 15.6.16  Friedhof Keine Änderungen

**15.7. Topographische Gegenstände:**

Entfällt

Keine Änderungen

**15.8. Verschiedenes:**

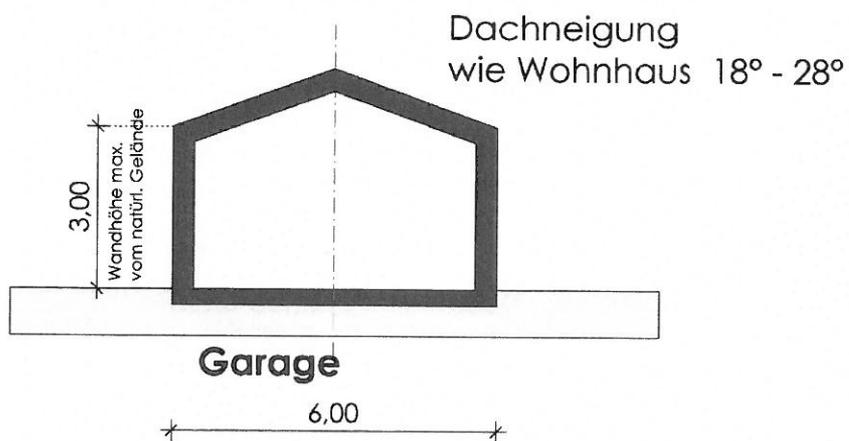
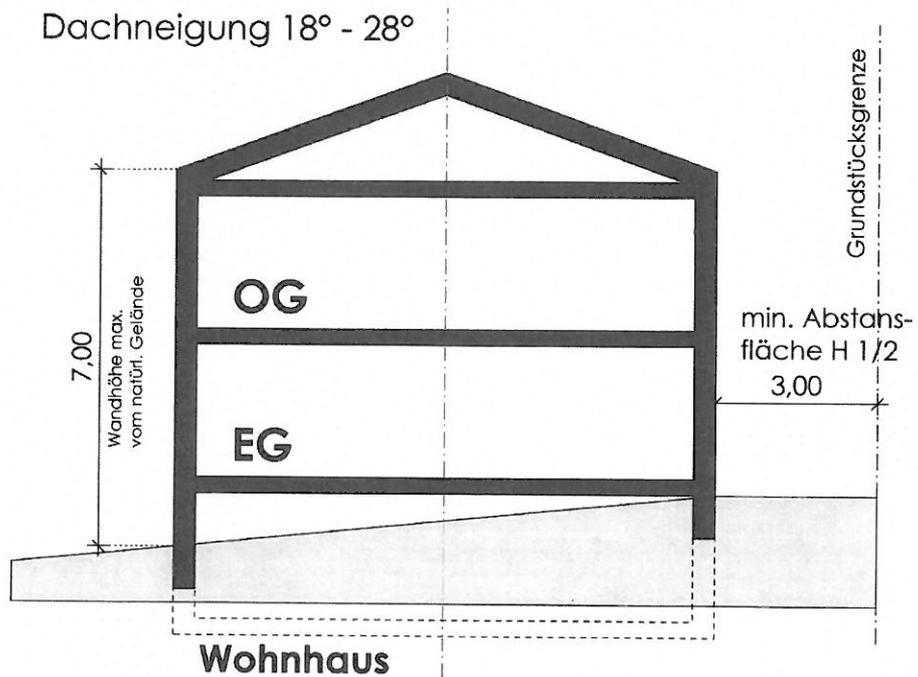
- 15.8.1.  Höhenlinien Keine Änderungen
- 15.8.2.  Flurstücks-Nummern Keine Änderungen

# Stadt Bad Kötzting

## 6. Änderung des Bebauungsplanes "Torweg-Erweiterung"

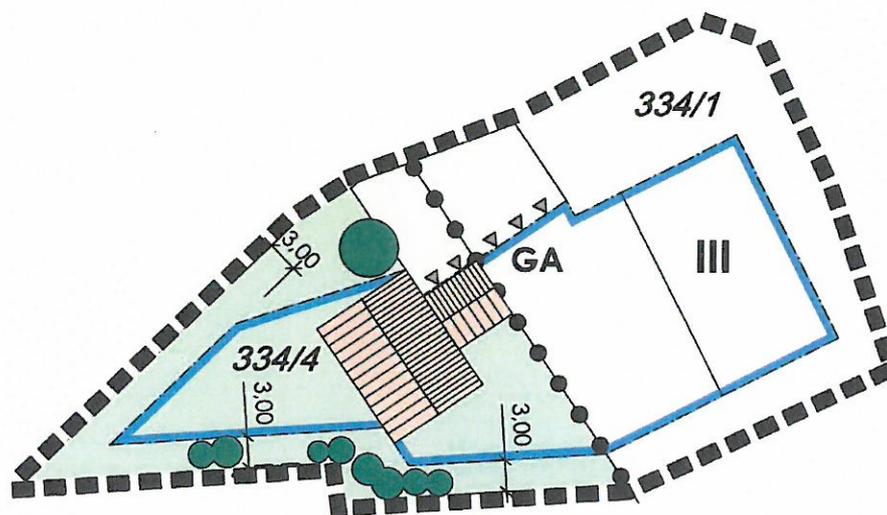
Anlage 1 - Fl.Nr. 334/4  
WA / GFZ 0.7 / GRZ 0,4 / II

Dachneigung  $18^\circ - 28^\circ$

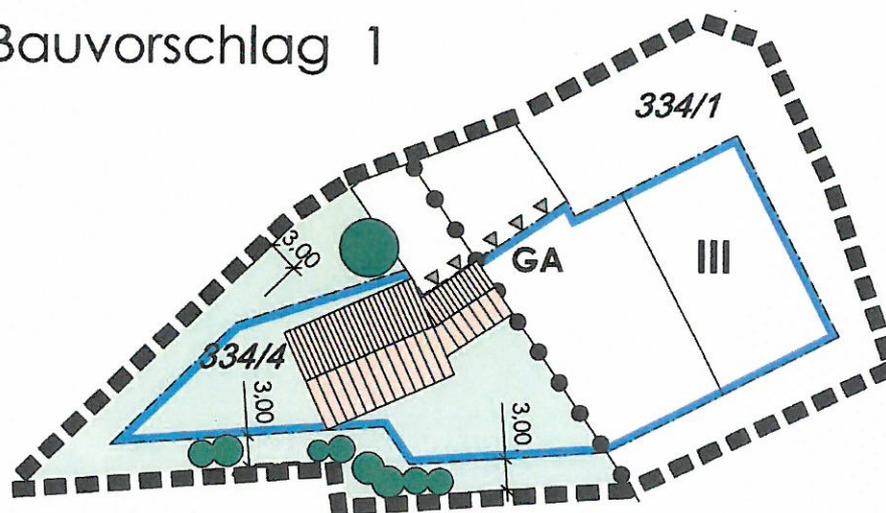


Anlage 2

Stadt Bad Kötzting  
6. Änderung des Bebauungsplanes  
"Torweg-Erweiterung"  
Anlage 2 - Fl.Nr. 334/4  
Bebauungsvorschläge für die Parzelle



Bauvorschlag 1



Bauvorschlag 2